

Mendrisio, 25. Juni 2014

Statement von DoCoMoMo Schweiz zur Debatte um den Erhalt der Zentral- und Hochschulbibliothek von Otto Dreyer in Luzern

Die Schweizer Vereinigung DoCoMoMo (DOcumentation and COnservation of buildings, sites and neighbourhoods of the MOdern MOvement, kurz DoCoMoMo) setzt sich für die Dokumentation, Inventarisierung und den Erhalt der Baudenkmale des 20. Jahrhunderts ein.

Dieses Jahr hat sie beschlossen, ihre Jahresversammlung in der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzerns abzuhalten, um damit auf die Gefährdung des Gebäudes aufmerksam zu machen und Unterstützung für ihren Erhalt zu signalisieren.

Die Zentral- und Hochschulbibliothek von Otto Dreyer ist ein herausragendes Bauzeugnis aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einer der wichtigsten Schweizer Bibliotheksbauten, der durch eine sorgfältige Detaillierung, innovative ingenieurtechnische Details und qualitätsvolle Innenräume, nicht zuletzt einen intimen, fast kontemplativen Lesegarten, besticht. Darüber hinaus nimmt die Bibliothek eine städtebaulich bedeutende Rolle ein, indem sie den Sempachergarten und die nahe gelegene Lukaskirche zu einem qualitätsvollen urbanen Raum zusammenschließt, der auch von den Bevölkerung sehr gut angenommen und geschätzt wird. Obwohl dem Bau „erheblicher künstlerischer, historischer und wissenschaftlicher Wert“ attestiert und er in das kantonale Denkmalverzeichnis aufgenommen wurde, ist er vom Abriss bedroht.

DoCoMoMo hofft, dass die Bürger Luzerns bei der Abstimmung im September die Chance wahrnehmen, ihre Zentral- und Hochschulbibliothek von Otto Dreyer zu retten und das Gebäude so einer behutsamen Instandsetzung zuführen.



Presidente DoCoMoMo CH
Franz Graf



Vice-presidente DoCoMoMo CH
Roberta Grignolo